Direction: Adam Müller-Guttenbrunn.

Statistischer Rückblick

auf das

dritte Spieljahr des Kaiserjubiläums-Stadttheaters.

(1. September 1900 bis 1. Juni 1901.)

Das Kaiserjubiläums-Stadttheater eröffnete sein drittes Spieljahr am 1. September 1900 mit der ersten Aufführung des historischen Schauspiels „Philippine Welser" von Oskar von Redwitz und beschloss dasselbe am 31. Mai 1901 mit Grillparzers „Sappho".

Die Spielzeit währte also genau neun Monate und umfasste 269 Spieltage.

In dieser Spielzeit fanden 368 Vorstellungen statt, und zwar 269 Abend-Vorstellungen, 70 volksthümliche Nachmittags-Vorstellungen, 26 Schüler-Vorstellungen, welche nur für Schüler und Lehrpersonen zugänglich waren, und 3 Gast-Vorstellungen des Urania-Theaters. Die Schüler-Vorstellungen fanden an schulfreien Wochentagen nachmittags statt und wurden von 37.622 Personen besucht, was eine Durchschnittsziffer von 1297 Besuchern für eine Vorstellung ergibt.

In der abgelaufenen Spielzeit 1900/1901 gelangten am Kaiserjubiläums-Stadttheater 40 Stücke zur ersten Aufführung, und zwar in der nachstehend verzeichneten Zeitfolge:

Philippine Welser. Historisches Schauspiel in 5 Acten von Oskar von Redwitz, zum ersten Male am 1. September 1900. 14 mal.

Wo is denn 's Kind? Posse mit Gesang in 4 Bildern von Anton Langer, Musik von Paul Mestrozi, zum ersten Male am 6. September 1900. 11 mal.

Wildfeuer. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von Friedrich Halm, zum ersten Male am 11. September 1900. 6 mal.

****Karma.** Schauspiel in 5 Acten von Carl Bleibtreu, zum ersten Male am 18. September 1900. 3 mal.

***Auf Strafurlaub.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav von Moser und Thilo von Trotha, zum ersten Male am 24. September 1900. 6 mal.

****Der Dorflump von Dellach.** Volksstück mit Gesang in 3 Aufzügen von Hans Arnold Schwer, Musik von Carl Kappeller, zum ersten Male am 3. October 1900. 15 mal.

****Die bessere Hälfte.** Posse mit Gesang in 3 Acten von F. Antony, Musik von Paul Mestrozi, zum ersten Male am 10. October 1900. 4 mal.

Eva. Schauspiel in 5 Aufzügen von Richard Voss, zum ersten Male am 17. October 1900. 3 mal.

****Mutter Sorge.** Wiener Volksstück in 4 Acten von Rud. Hawel, zum ersten Male am 23. October 1900. 50 mal.

Minna von Barnhelm. Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing, zum ersten Male am 29. October 1900. 2 mal.

Kabale und Liebe. Bürgerliches Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller, zum ersten Male am 9. November 1900. 4 mal.

****Frau Austria.** Schwank in 4 Acten von C. Elfort, zum ersten Male am 12. November 1900. 3 mal.

****Das Kind.** Volksstück in 4 Acten von A. Baumberg, zum ersten Male am 21. November 1900. 15 mal.

Aschenbrödel oder **Der gläserne Pantoffel.** Märchenspiel mit Gesang und Tanz in 2 Abtheilungen (7 Bildern) von C. A. Görner, Musik von Eduard Stiegmann, zum ersten Male am 6. December 1900. 44 mal.

****Das Gespenst.** Schwank in 3 Acten von Franz Wolff, zum ersten Male am 14. December 1900. 3 mal.

****Von Penzing nach Peking.** Gesangsposse in 5 Bildern von Dovsky und Muth, zum ersten Male am 25. December 1900. 9 mal.

Die Räuber. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller, zum ersten Male am 2. Jänner 1901. 7 mal.

****Der Pastorssohn.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Franz Edelhofer, zum ersten Male am 12. Jänner 1901. 10 mal.

****Gaudeamus igitur!** Posse mit Gesang in 3 Acten von F. Antony, Musik von Paul Mestrozi, zum ersten Male am 24. Jänner 1901. 6 mal.

Hamlet, Prinz von Dänemark. Trauerspiel in 5 Acten von William Shakespeare, deutsch von Aug. Wilhelm von Schlegel, zum ersten Male am 29. Jänner 1901. 6 mal.

***Volksbeglücker.** Sociales Lustspiel in 4 Acten von Fedor von Zobeltitz, zum ersten Male am 8. Februar 1901. 3 mal.

Der Verschwender. Original-Zaubermärchen in 3 Aufzügen von Ferdinand Raimund, Musik von Konradin Kreutzer, zum ersten Male am 14. Februar 1901. 12 mal.

****Der Familienlump.** Volksstück in 3 Acten von Oskar Fronz, zum ersten Male am 23. Februar 1901. 9 mal.

Ein Lustspiel. Lustspiel in 5 Aufzügen von Roderich Benedix, zum ersten Male am 28. Februar 1901. 5 mal.

****Der junge Herr.** Lebensbild in 3 Aufzügen von Gust. Andr. Ressel, zum ersten Male am 8. März 1901. 3 mal.

***Deutsche Treue.** Vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Felix Dahn, zum ersten Male am 18. März 1901 (ausschliesslich von Wiener Hochschülern dargestellt). 2 mal.

***Der Reservelieutenant.** Lustspiel in 4 Acten von Gustav von Moser und Thilo von Trotha, zum ersten Male am 20. März 1901. 9 mal.

****Erlösung.** Schauspiel in 4 Acten von C. Drechsler und J. Wach, zum ersten Male am 28. März 1901. 5 mal.

****Eigenthum.** Schauspiel in 3 Aufzügen von Wolfgang Madjera, zum ersten Male am 8. April 1901. 2 mal.

Am Tage des Gerichts. Volksschauspiel in 4 Aufzügen von Peter Rosegger, zum ersten Male am 13. April 1901. 7 mal.

Von Stufe zu Stufe. Volksstück mit Gesang und Tanz in 2 Abtheilungen (5 Bildern) von Hugo Müller, Musik von Franz Roth, zum ersten Male am 19. April 1901. 8 mal.

****Tantalos.** Tragödie in 5 Acten von Meinrad Sadil, zum ersten Male am 26. April 1901. 6 mal.

****Josepha.** Romantische Volksoper in 3 Aufzügen von J. Zähler und W. Schriefer, Musik von Alphons Maurice, zum ersten Male am 4. Mai 1901. 5 mal.

Das goldene Vliess. Dramatisches Gedicht in 2 Abtheilungen von Franz Grillparzer.
Erster Tag: **„Der Gastfreund", „Die Argonauten"**, zum ersten Male am 14. Mai 1901. 2 mal.
Zweiter Tag: **„Medea"**, zum ersten Male am 18. Mai 1901. 2 mal.

Ein ungeschliffener Diamant. Posse in 1 Aufzug von Alex. Bergen. 5 mal.

Frühere Verhältnisse. Posse mit Gesang in 1 Act von Johann Nestroy. 5 mal.

Eine Vorlesung bei der Hausmeisterin. Posse in 1 Aufzug von Alex. Bergen, zum ersten Male am 21. Mai 1901. 5 mal.

Graf Essex. Trauerspiel in 5 Acten von Heinrich Laube, zum ersten Male am 23. Mai 1901. 1 mal.

Von diesen Stücken waren die mit einem * bezeichneten 4 Werke noch von keinem Wiener Theater aufgeführt, die mit zwei ** bezeichneten 16 Neuheiten aber waren noch nirgends gespielt und sie erlebten im Kaiserjubiläums-Stadttheater ihre allererste Aufführung. Den grössten künstlerischen Erfolg des abgelaufenen Spieljahres brachte das Volksstück „Mutter Sorge" von

Rudolf Hawel, einem ganz neuen Manne, das am 23. October 1900 zum ersten Male in Scene gieng und 50 Aufführungen erreichte. Vom Kaiserjubiläums-Stadttheater aus hat dieses erfolgreiche Werk einen wahren Siegeslauf über die meisten deutschen Bühnen des In- und Auslandes genommen.

Die Gesammtzahl der neu aufgeführten Stücke vertheilt sich auf 36 deutsche Schriftsteller und einen nichtdeutschen — Shakespeare. Heimische Autoren sind darunter 23 mit 25 Stücken und 193 Aufführungen vertreten.

Neben diesen 40 Neuheiten erschienen die folgenden, bereits in den vergangenen Spieljahren aufgeführten 25 Stücke im Spielplan:

O diese Männer! von Julius Rosen. 1 mal.
Josef Lanner von Friedrich von Radler. 5 mal.
Lumpacivagabundus von Johann Nestroy. 3 mal.
Eine Liebesheirat von A. Baumberg. 4 mal.
Die Katakomben von Gustav Davis. 2 mal.
A heuriger Has von C. Drechsler u. J. Wach. 3 mal.
Der Pfarrer von Kirchfeld von L. Anzengruber. 2 mal.
Die Gypsfigur von Theodor Taube. 2 mal.
Der wilde Rittmeister von Thilo von Trotha und Gustav von Moser. 5 mal.
Der Heiratsmarkt von Georg Okonkowski. 1 mal.
Der Waffenschmied. Komische Oper von Lortzing. 1 mal.
Hofgunst von Thilo von Trotha. 4 mal.
Sappho von Franz Grillparzer. 2 mal.
Moisasurs Zauberfluch von Ferd. Raimund 1 mal.
Iphigenie auf Tauris von Wolfgang von Goethe. 1 mal.
Don Carlos von Friedrich Schiller. 2 mal.
Der Müller und sein Kind von E. Raupach. 3 mal.
Des Meeres und der Liebe Wellen von Franz Grillparzer. 1 mal.
Weh' dem, der lügt! von Franz Grillparzer. 1 mal.
Turandot von Friedrich Schiller. 1 mal.
Maria Stuart von Friedrich Schiller. 1 mal.
Der Kaufmann von Venedig von Shakespeare. 4 mal.
Stadt und Land oder **Der Viehhändler aus Oberösterreich** von Friedrich Kaiser. 3 mal.
Der Herrgottschnitzer von Ammergau von Ganghofer und Neuert. 1 mal.
Der Sohn der Wildnis von Friedrich Halm. 1 mal.

Auch von diesen 25 Werken, die zusammen 58 Aufführungen erlebten, stammen 14 Stücke von heimischen Autoren, die zusammen 31 Aufführungen erzielten. Es fanden also in 269 Spieltagen 224 Vorstellungen von Werken österreichischer Schriftsteller statt. Der gesammte geistige Besitzstand des Theaters umfasste im abgelaufenen Spieljahr 63 verschiedene deutsche und zwei englische Bühnenwerke.

Den Classikern waren 28 Abende gewidmet; den grossen Dichtern Österreichs: Grillparzer, Raimund, Anzengruber 25 Aufführungen; die alten Wiener Autoren Halm, Nestroy, Kaiser, Langer, Bergen und Rosen erschienen 40 mal im Spielplan, während die neueren, lebenden Wiener Schriftsteller mit zusammen 151 Aufführungen vertreten waren.

Das Kaiserjubiläums-Stadttheater ist also auch im dritten Spieljahre seinem Grundsatz, die deutsche und vornehmlich die heimische Literatur zu pflegen, treu geblieben. Im Ganzen hat diese junge Bühne in den drei ersten Spieljahren 15 neue Autoren dem Theater zugeführt.

Wie in der vorjährigen Spielzeit, wurde auch heuer zur Weihnachtszeit der Kinderwelt ein Märchenspiel geboten. Die Wahl fiel diesmal auf eines der schönsten aller deutschen Märchen, auf „Aschenbrödel“ (von C. A. Görner, Musik von Ed. Stiegmann), das in prächtiger Ausstattung am 6. December zum ersten Male mit ausserordentlichem Erfolg in Scene gieng und 44 Aufführungen erlebte. Die Jugend lohnte das Streben der Direction durch einen wahren Massenbesuch und laut genauer Aufzeichnungen waren diese Märchen-Vorstellungen zusammen von 66.854 Personen besucht.

Die Aufführungen obiger 65 Werke wurden vorbereitet in 260 Theaterproben, die am 28. August 1900 ihren Anfang nahmen und sich folgendermassen vertheilen:

210 Proben, geleitet von Herrn Oberregisseur Pohler,
50 Proben, geleitet von Herrn Regissenr Striebeck.

Ausserdem wurden abgehalten 62 Chorproben und 83 Orchesterproben, geleitet vom ersten Kapellmeister, Herrn Paul Mestrozi.

Das Schauspieler-Personal des Kaiserjubiläums-Stadttheaters bestand in der abgelaufenen Spielzeit aus folgenden

Herren:

Name	Ist aufgetreten		Name	Ist aufgetreten	
Bauer Vincenz	in 26 Rollen	184 mal	Rakowitsch Adolf	in 23 Rollen	168 mal
Brüngger Albert	„ 27 „	167 „	Rauch Adolf	„ 10 „	62 „
Fröden Adolf	„ 16 „	109 „	Rodius Hans	„ 9 „	24 „
Godai Richard	„ 30 „	234 „	Röhrich Rudolf	„ 30 „	169 „
Horak V.	„ 35 „	215 „	Schmidt Fritz	„ 26 „	149 „
Leicht Wilhelm	„ 31 „	160 „	Sommer Friedrich	„ 29 „	230 „
Lengbach Georg	„ 36 „	239 „	Stanzig Ferdinand	„ 12 „	37 „
Linori Louis	„ 45 „	287 „	Stöhr Heinrich	„ 41 „	166 „
Norini Emil	„ 34 „	215 „	Striebeck Elimar	„ 28 „	164 „
Nowak Leopold	„ 34 „	158 „	Zwerenz C. L.	„ 26 „	130 „
Pohler Amand	„ 31 „	181 „			

Damen:

Name	Ist aufgetreten		Name	Ist aufgetreten	
Frl. Angerer Risa	in 11 Rollen	69 mal	Frl. Nicoletti Adelina	in 18 Rollen	84 mal
„ Fasser Rosa	„ 26 „	141 „	„ Nötel Edwina	„ 23 „	139 „
„ Fernheim Ines	„ 7 „	84 „	„ Orban Ella	„ 7 „	43 „
„ Frolda Marie	„ 23 „	152 „	Frau Rakowitsch Anna	„ 11 „	95 „
„ Hoheneck Paula	„ 14 „	107 „	Frl. Raoul Valerie	„ 17 „	97 „
Frau Körner Hermine	„ 18 „	47 „	Frau Rettich-Pirk, Sarolta v.	„ 12 „	71 „
Frl Krall Mizzi	„ 21 „	88 „	Frl. Sandrock Wilhelmine	„ 14 „	75 „
Frau Kreith Lanius	„ 13 „	65 „	Frau Striebeck-Raupp Aloisia	„ 24 „	151 „
„ Lieberzeit Anna	„ 27 „	233 „	Frl. Urfus Marie	„ 12 „	48 „
Frl. Mayer Jenny	„ 16 „	140 „			

Als Gäste sind aufgetreten: Herr Ferdinand Bonn, Hofschauspieler (20 mal), Fräulein Agathe Barsescu (7 mal), Herr Hermann Benke (3 mal).

In den Opern-Vorstellungen („Der Waffenschmied“ und „Josepha“) wirkten mit die Damen: Frl. Hermine Fendrich (6 mal), Frl. Amalia Genschar (3 mal), Frau Gisela Körner (9 mal) und die Herren: Ludwig Drapal (4 mal), Eduard Erhardt (9 mal), Gustav Geisler 5 mal), Franz Petri (5 mal), Otto Sarol (9 mal).

Zu wohlthätigem Zweck

fanden im **Kaiserjubiläums-Stadttheater** während der abgelaufenen Spielzeit folgende 11 Vorstellungen statt:

Am 4. December 1900, abends ½8 Uhr: **Der Dorflump von Dellach.** Zu Gunsten des Deutschen Krieger-Denkmals in Königgrätz“.

Am Christtag, 25. December 1900, nachmittags ½3 Uhr: **Aschenbrödel** oder: **Der gläserne Pantoffel;** abends ½8 Uhr: **Von Penzing nach Peking.** Beide Male zum Besten der Armen der Stadt Wien.

Am 18. und 22. März 1901, abends ½8 Uhr: **Deutsche Treue** (von Hochschülern dargestellt). Zu Gunsten des Lese- und Rede-Vereines Deutscher Hochschüler in Wien „Germania“ und der Deutschen Leschalle an der technischen Hochschule in Wien.

Am Ostersonntag, 7. April 1901, nachmittags ½3 Uhr: **Aschenbrödel** oder: **Der gläserne Pantoffel;** abends ½8 Uhr: **Der Reservelieutenant.** Beide Male zum Besten der Armen der Stadt Wien.

Am 13. April 1901, abends ½8 Uhr: **Am Tage des Gerichts.** Zum Besten des Vereines zur Gründung eines Gymnasiums im XVIII. Wiener Gemeindebezirke.

Am 8. Mai 1901, abends ½8 Uhr: **Stadt und Land** oder: **Der Viehhändler aus Oberösterreich.** Zum Besten der gewerblichen Fachschule der Wiener Fleischhauer-Genossenschaft.

Am Pfingstsonntag, 26. Mai 1901, nachmittags ½3 Uhr: **Aschenbrödel** oder: **Der gläserne Pantoffel;** abends ½8 Uhr: **Ein ungeschliffener Diamant. Frühere Verhältnisse. Eine Vorlesung bei der Hausmeisterin.** Beide Male zum Besten der Armen der Stadt Wien.

Wien, am 1. Juni 1901.

Die Direction

des

Kaiserjubiläums-Stadttheaters.

K. k. Hoftheater-Druckerei, I., Wollzeile 17.